

## **Inhalt**

Den jeweiligen Kapiteln (röm. Ziffern) ist das Verzeichnis der Zitatennachweise angeschlossen

**Einleitung.....1**

**I. Methodologische Fixierung des Problems.....7**

*1. Die Leitthese dieser Arbeit*

*2. Die drei wesentlichen Typen ethischer Kategorien*

**II. Herkunft und methodische Ansätze des Weiningerschen Denkens.....14**

*1. Weinger zwischen System und Propädeutik*

*2. Weinger zwischen Gedankenentwurf und Gedankensystem*

*3. Die philosophiegeschichtlichen Bezüge in seiner Entwicklung zum Ethiker und Metaphysiker*

**3.1. Weinger zwischen Empirismus und Metaphysik**

**3.1.1. Loslösung und "therapeutischer Nihilismus"**

**3.1.2. Die Untauglichkeit der Empirie für die reine Wissenschaft**

**3.1.3. Weingers psychologischer Pantheismus**

**3.2. Weingers Verhältnis zu Kant**

**3.3. Weingers Verhältnis zu Schopenhauer**

**3.4. Weingers Verhältnis zu Fichte**

**3.5. Weingers Verhältnis zu Nietzsche**

**3.5.1. Weinger und Nietzsche**

**3.5.2. Der Begriff des Dionysischen**

### **III. Die Weiningersche Konzeption der Ethik.....52**

#### **1. *Die rationalistische Betonung des ethischen Subjekts***

##### **1.1. Autonomie und Heteronomie der Kantischen Ethik**

##### **1.1.1. Die personale Autonomieforderung der Ethik**

##### **1.1.2. Die intrinsische Autonomieforderung der Ethik**

##### **1.1.3. Der "Zweck an sich selbst"**

##### **1.1.4. Kant und Nietzsche - Das "causa sui"-Prinzip der Vernunft**

##### **1.2. Der Genialismus in der Philosophie Weiningers**

##### **1.2.1. Der Begriff des Genialismus**

##### **1.2.2. Der Mensch in Gefahr**

##### **1.2.3. Einsamkeit und Heroismus des ethischen Menschen**

##### **1.2.4. Monadologie und Gnostizismus des All/-Einen**

#### **2. *Der ethisch-logische Parallelismus***

##### **2.1. Der ethisch-kognitive Parallelismus in der rationalen Philosophie**

##### **2.1.1. Ethik und Metaethik**

##### **2.1.2. Die Erkennbarkeit von Ethik**

##### **2.1.3. Die Schuld des Irrtums**

##### **2.1.4. Der ethisch-kognitive Parallelismus**

##### **2.2. Gedächtnis und Bewußtsein als funktionale Voraussetzungen des rationalen Kontinuums**

##### **2.2.1. Die begriffliche Funktion des Intellekts**

##### **2.2.2. Die Bedeutung des Widerspruchs**

##### **2.2.3. Gedächtnis und Bewußtsein**

##### **2.2.4. Das Gedächtnis als Voraussetzung des rationalen Kontinuums**

- 2.2.5. Karl Löwith: Die Verwandtschaft der Gedächtnisbegriffe von Weininger und Kierkegaard
- 2.2.6. Die Konsequenz: die Suspension der Zeit, um die Freiheit des ethischen Individuums zu behaupten
- 2.3. Der Topos Logik-Ethik in der Philosophie Otto Weiningers
  - 2.3.1. Wahrheit als ethische Forderung
  - 2.3.2. Der ethisch-logische Parallelismus
  - 2.3.3. Der freie Akt des Menschen und die Grenzen der Philosophie
  - 2.3.4. Die Gnade als Statthalter der Philosophie
  - 2.3.5. Der Glaube als Manifestation des Etwas
  - 2.3.6. Die Unmittelbarkeit der Seele

#### **IV. Der erotische Nihilismus.....124**

- 1. *Die spezifische Bearbeitung der Weiningerschen Geschlechterphilosophie im Rahmen dieser Arbeit*
- 2. *Weiningers Projektionstheorie*
- 3. *Die Antinomie des Ethischen*
  - 3.1. Selbstgewinn und Selbstverlust in der ethischen Forderung
  - 3.2. Die Über/-forderung des Ethischen
- 4. *Das Verhältnis zum Nichts als Furcht*
  - 4.1. Weininger und "Der Große Krumme"
  - 4.2. Furcht und Hypostasierung des Nichts
- 5. *Eros und Mord*
  - 5.1. Weiningers christlich-idealistische Unterscheidung von Erotik und Sexualität
  - 5.2. Eros und Schuld
  - 5.3. Eros und Mord
  - 5.4. Die offene Frage

**V. Weiningers erotischer Nihilismus und die von ihm ausgehenden Möglichkeiten weiteren Philosophierens.....144**

*1. Die Konsequenzen des erotischen Nihilismus für das Leben*

1.1. Die Hauptmerkmale des erotischen Nihilismus

1.2. Die Bedeutung der Geburt für das Leben

1.3. Die Bedeutung des Todes für das Leben

*2. Weininger und Kierkegaard*

**VI. Abschließende Herausstellung der Hauptthesen dieser Arbeit.....154**

**Literaturverzeichnis.....158**